



**JUB!K** Jugendbotschafter\*innen  
für Umweltbildung und  
Klimaschutz

Ein Projekt des  
Türkischen Bundes in Berlin - Brandenburg



# Klimawandel

Der Begriff Klimawandel beschreibt die Klimaveränderungen, die sowohl auf natürliche und menschliche Einflüsse zurückgeführt werden können. Klima ist definiert als der mittlere Zustand der Atmosphäre an einem bestimmten Ort oder in einem bestimmten Gebiet über einen längeren Zeitraum von mindestens 30 Jahren. Der Begriff Wetter beschreibt den physikalischen Zustand der Atmosphäre zu einem bestimmten Zeitpunkt an einem bestimmten Ort. Aussagen über Klimaveränderungen sind entscheidend, um Aussagen über Wetterveränderungen und generelle Wetterphänomene treffen zu können. In den vergangenen Jahrzehnten zeigten sich die Folgen des Klimawandels zum Beispiel in der Zunahme von Extremwetterereignissen, wie Temperaturextreme oder extremen Niederschlag. Da die Auswirkungen des Klimawandels immer spürbarer werden, haben sich Begriffe wie „Klimakrise“ oder „Klimakatastrophe“ etabliert, die verdeutlichen sollen, wie ernst die Lage bereits ist und weisen auf die Dringlichkeit zu einem Handeln hin, die den Folgen des Klimawandels entgegentritt.

Für die Klimaveränderungen und ihre negativen Folgen sind hauptsächlich menschliche (anthropogene) Aktivitäten verantwortlich. Seit Beginn der Industrialisierung werden vermehrt Treibhausgase (THG) durch den Menschen ausgestoßen und die Konzentration der THG in der Atmosphäre nimmt seither zu. Bereits in den 1970er Jahren warnten Wissenschaftler\*innen vor den möglichen Folgen der Klimaveränderungen (Bericht des Club of Rome, 1972). In der breiten Öffentlichkeit in Europa findet das Thema Klimakrise aber erst seit einigen Jahren Beachtung.

Gefördert durch:

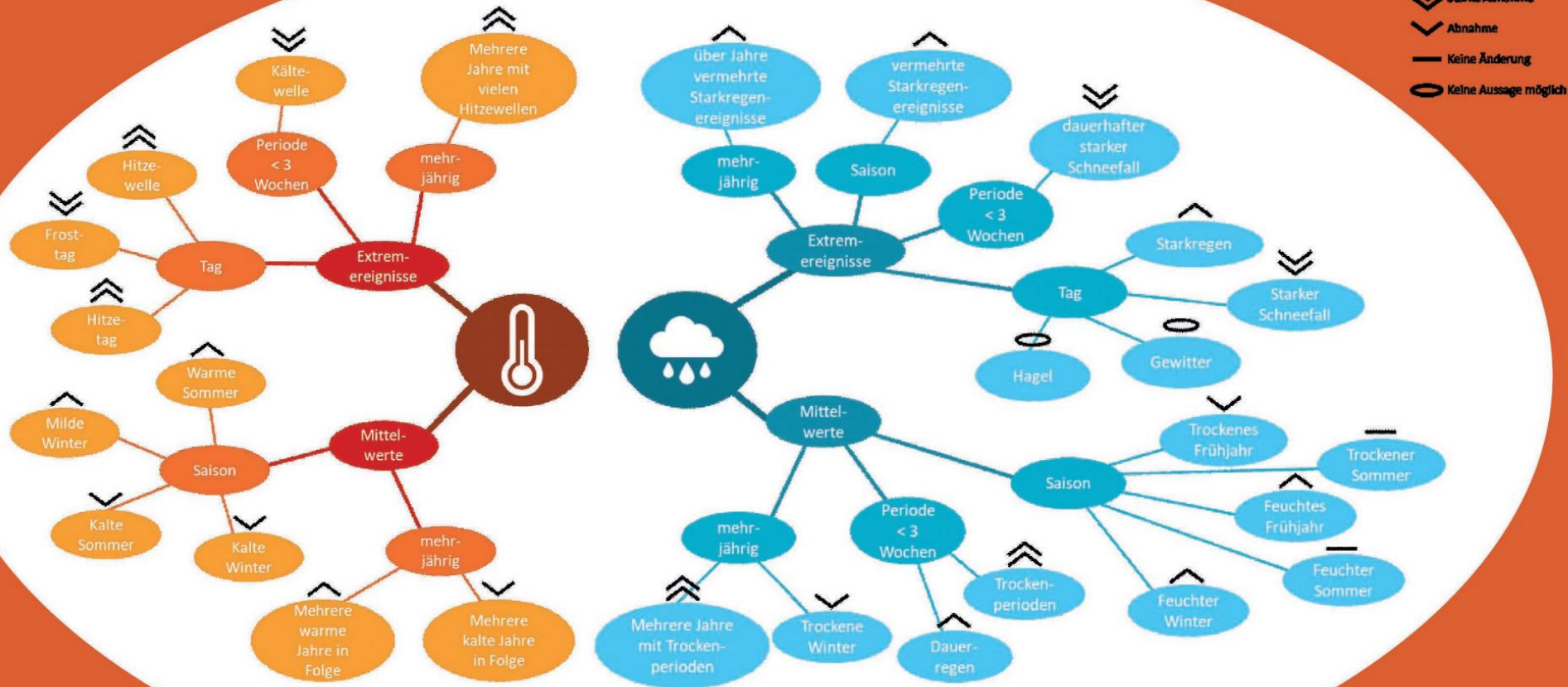
Senatsverwaltung  
für Umwelt, Mobilität,  
Verbraucher- und Klimaschutz

**BERLIN**



Die Folgen der Klimakrise sind vielfältig und reichen von hohen Temperaturen und Hitze über häufigere Dürren, Waldbrände und Überschwemmungen bis hin zum Anstieg des Meeresspiels und der Bedrohung der Artenvielfalt. Ein entschlossenes Handeln zur Begrenzung dieser negativen Auswirkungen sollte oberste Priorität haben und wurde im Pariser Klimaabkommen 2015 mit dem sogenannten 1,5° Ziel beschlossen.

## Prognosen für klimatische Veränderungen Berlins



Zu erwartende Trends der Veränderung der Klimaphänomene Temperatur und Niederschlag in den kommenden Jahrzehnten in Berlin.  
 Quelle: Anpassungen an die Folgen des Klimawandels in Berlin – AFOK, Zusammenfassung, Stand Juli 2016, Hrsg. Senatsverwaltung für Stadtentwicklung und Umwelt.

### Berlin

Für Berlin bedeutet die Klimakrise, dass wir im Jahr 2100 ein Klima haben werden wie heute die südfranzösische Stadt Toulouse. Das mag vielleicht gar nicht so schlecht klingen, aber Berlin ist (noch nicht) an ein solches Klima angepasst. Das Land Berlin hat 2019 nicht umsonst den Klimanotstand ausgerufen. Wie sich das Klima in Berlin konkret ändern wird, ist glücklicherweise bereits wissenschaftlich untersucht. Es gibt sehr konkrete Empfehlungen, was von der Berliner Politik unternommen werden muss, um sich an die Folgen der Klimakrise anzupassen und ihr entgegenzutreten.

Das Berliner Klimaschutz- und Energiewendegesetz (EWG Bln) stellt den gesetzlichen Rahmen für den Klimaschutz des Landes Berlin: Bis spätestens 2045 will Berlin klimaneutral werden. Es umfasst auch, dass Berlin seine CO<sub>2</sub>-Emissionen bis 2030 um mindestens 70 Prozent und bis 2040 um mindestens 90 Prozent gegenüber dem Vergleichsjahr 1990 senkt. Mit diesen im EWG Bln verbindlich festgelegten Klimaschutzzielen, leistet Berlin seinen Beitrag zur Umsetzung des Klimaschutzabkommens von Paris. Zur Unterstützung dieser Ziele hat die Berliner Regierung Anfang 2018 unter anderem das Berliner Energie- und Klimaschutzprogramm 2030 (BEK 2030) beschlossen. Auch die Berliner Bürger\*innen hatten erstmals die Gelegenheit, direkte Empfehlungen an die Politik zu übermitteln. Der sogenannte Klimabürger\*innenrat, bestehend aus 100 zufällig ausgewählten Berliner\*innen, hat im Juni 2022 über 47 Empfehlungen und vier Leitsätze abgestimmt. Der erste Leitsatz lautet „Klimaschutz hat oberste Priorität. Er muss zügig, entschlossen und sozial gerecht umgesetzt werden.“ Wir Berliner\*innen haben also ein klares Statement zur Wichtigkeit von Klimaschutzmaßnahmen an die Politik abgegeben.

**Grafik 1:** Weltweite Treibhausgasemissionen in Gt CO<sub>2</sub>-Äquivalent pro Jahr

